

Sorgenfalten mit digitaler Innovation glätten

Die Maschinen-, Elektro- und Metallbranche in Schaffhausen sieht sich vor grosse Herausforderungen gestellt und will mit dem Industrie- und Technozentrum Schaffhausen (ITS) zusammenarbeiten.

Martin Edlin

MERISHAUSEN. «Die Frage ist, ob und wie sich die Firmen der erhöhten Gefahr der Substitution von konventionellen Technologien durch neue Entwicklungen bewusst sind», sorgte sich Ulrich Meyer, Präsident der Schaffhauser Sektion von Swissmechanic, dem Arbeitgeber-, Fach- und Berufsverband der mittelständischen Unternehmer in der Maschinen-, Elektro- und Metallbranche. Deshalb setzte er vor die diesjährige Generalversammlung seines Verbandes in Merishausen vier Kurzreferate zum Thema «Wie wehre ich mich gegen die verstärkte Konkurrenz und abwandernde Märkte?» Die Antwort hielt er in Form eines Antrages bereit: eine für die Swissmechanic-Sektion kostenlose Zusammenarbeit mit dem Industrie- und Technozentrum Schaffhausen. Die Hand zur Partnerschaft hielt ITS-Geschäftsführer Roger Roth ausgereckt: Er breitete die vielen Dienstleistungen aus, mit denen das ITS die Innovations- und Technologiekompetenz insbesondere der KMU in unserer Region zu fördern sucht. Denn «Innovation ist der Schlüssel zum Markterfolg». Wer wollte da Nein (oder überhaupt etwas) sagen? Die Generalversammlung gab der Kooperation sowohl diskussionslos wie einstimmig den Segen.

Innovation in der Praxis

Innovation ist nicht graue oder vielmehr durch Hoffnung rosarot gefärbte Theorie, sondern lässt sich anhand von Beispielen aus der Praxis darstellen. Ulrich Meyer



Frische Luft für neuen Innovationsschub: Apéro anschliessend an die Generalversammlung von Swissmechanic Schaffhausen.

BILD ZVG / MARKUS KAUFMANN

schilderte den Sprung seines eigenen Maschinenbau-Familienbetriebes aus jener Zeit, «als kein Platz für strategische Überlegungen war» und man «einfach im Tagesgeschäft mittrampelte», in eine neue Epoche: Aufbau einer Führungsstruktur, Verzicht auf den Direktverkauf, Realisierung

eines Neubaus, Digitalisierung und vor allem «Freiraum schaffen», eine für ihn «zentrale Voraussetzung, um innovativ zu werden».

Was das einem Unternehmen bringt, das 150 Nischenprodukte produziert und etwa zehntausend Kunden zählt, also «eine un-

glaubliche Komplexität aufweist», zeigte Felix Hauser von der Bider Hauser AG in Schaffhausen auf, einer Spezialistin für das Sägen und Bearbeiten von Stäben und Profilen: konsequente Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse mittels Kunden-segmentierung. Schliesslich war es Ramon Hofer Kraner, Dozent und Projektleiter an der Fachhochschule St. Gallen, der von seinen Erfahrungen mit der Automatisierung (vom «chline Maschineli» bis zur Robotik) berichtete, die er als ehemaliger Chef für Forschung und Entwicklung beim Wattwiler Technologieunternehmen Optrel gesammelt hat.

Neue Mitglieder gesucht

Die statutarischen Geschäfte wurden an der Generalversammlung von Swissmechanic Schaffhausen zügig erledigt, auch wenn Präsident Meyer in seinem Jahresbericht auf einige Problemfelder hinweisen musste: Mangel an Lehrlingen («Es braucht einen modernen und selbstsicheren Auftritt unserer Branche»), die jüngsten Turbulenzen bei Swissmechanic Schweiz (dessen neuer Präsident Roland Goethe als Gast anwesend war und optimistisch ausführende, wie der Verband wieder den Fuss auf den Boden kriegt) und nicht zuletzt die Schwierigkeit, neue Verbandsmitglieder zu rekrutieren (die Schaffhauser Sektion zählt 34 angeschlossene Firmen, nur etwa die Hälfte der Branche). Problemlos dagegen die Finanzen: Die Rechnung 21017 schliesst bei einem Aufwand von 37203 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 640 Franken ab.

Anzeige



WOCHENKNALLER

50%

2.45

statt 4.95



Frisch in Aktion!

5.6.-9.6.2018 solange Vorrat

www.coop.ch



40%

per Tragtasche

8.95

statt 14.95

Tragtasche füllen mit Rispen-tomaten, Zucchini, Auberginen, Zwiebeln gelb, Peperoni rot, gelb und grün (exkl. Bio, Cherytomaten und ProSpecieRara), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 2.98)



40%

per 100 g

1.80

statt 3.-

naturafarm

Coop Naturafarm Schweinschultersteaks, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück



50%

per 100 g

2.50

statt 5.05

Coop Rindsfarmersteaks, mariniert, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück



4.95

statt 5.95

Galbani Mozzarella, 3 x 150 g, Trio (100 g = 1.10)



10.95

statt 11.80

Coop Butter, Mödéli, 4 x 250 g (100 g = 1.10)



40%

32.20

statt 53.70

Valais AOC Rosé Cail de Perdrix Le Rosel 2016, 6 x 75 cl (10 cl = -72)

WZ18
Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop
Für mich und dich.